### PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

Fachbereich Mathematik und Informatik Prof. Dr. R. Loogen D-35032 Marburg Hans Meerwein Straße Lahnberge

# Übungen zur "Theoretischen Informatik", Sommersemester 2007

Nr. 10, Abgabe: Dienstag, 26. Juni 2007 vor der Vorlesung

Am Mittwoch, dem 27. Juni 2007 entfällt die Vorlesung wegen des Sport-Dies. Die Übungen werden verschoben. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf der Vorlesungsseite.

#### 31. Turingmachine zur Spracherkennung

6 Punkte

Definieren Sie eine wohldokumentierte Turingmaschine  $\mathcal Q$  mit

$$L(\mathcal{O}) = \{a^n \mid \exists k \ge 1 : n = k^2\}.$$

## 32. Rechtsseitige Turingmaschine

3 Punkte

Eine Turingmaschine heißt *rechtsseitig*, falls sie niemals ein Feld auf dem Turingband benutzt, welches links von dem Eingabewort der Anfangskonfiguration liegt.

Zeigen Sie, dass es zu jeder Turingmaschine eine äquivalente rechtsseitige gibt.

#### 33. Turingmaschine zum Berechnen von Funktionen

3 Punkte

Geben Sie eine Turingmaschine mit möglichst kurzer Turingtafel an, die die Funktion

$$add: \left\{ \begin{array}{ccc} \{1\}^* \times \{1\}^* & \to & \{1\}^* \\ (1^k, 1^m) & \mapsto & 1^{k+m} \end{array} \right.$$

berechnet. Erläutern Sie die Arbeitsweise Ihrer Maschine und geben Sie die Konfigurationsfolge für die Eingabe 111\$11111 an.